

BMBF Forschungsprojekt RAMONA  
 stadtrregionale Ausgleichsstrategien als Motor einer nachhaltigen Landnutzung

## Protokoll 2. Projekttreffen

Uhrzeit: 9.30 – 13.30 Uhr  
 Ort: Flächenagentur, Ostfildern  
 Teilnehmer: wie Liste

Anlagen:  
 Teilnehmerliste  
 Präsentationen  
 „Miniworkshop“

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kurze Einführung in das Projekt (Prof. Dr. Frank Lohrberg)
3. Sachstand Arbeitspaket 3 (Prof. Dr. Claudia Bieling)
4. Sachstand Arbeitspaket 2 (Hermann Josef Kirchholtes / Elisabeth Bender)
5. 10h45 – 11.00 Pause
6. Sachstand Arbeitspaket 1 (Christiane Humborg)
7. Querschnittsvorhaben (Dr. Michael Melzer)
8. Miniworkshop „Quergedacht“ (Anlage)
9. Abschlussrunde

TOP		zuständig	erledigt bis
<b>zu TOP 1</b>	Zu Gast beim 2. Projekttreffen sind: Für den Beirat: - Prof. Dr. Ilke Marschall - Prof. Dr. Michael Roth Für das wissenschaftliche Querschnittsvorhaben: - Dr. Michael Melzer (Institut Raum und Energie)		
<b>TOP 2-6</b>	s. Präsentationen (zusammenhängend) in der Anlage		

<p><b>zu TOP 3</b></p>	<p><b>Akteursanalyse</b>  Ziel der Akteursanalyse ist es, die verschiedenen Akteure der Eingriffsregelung zu identifizieren und in ihren Abhängigkeiten dazustellen (Prozess).</p> <p>Methodischer Ansatz:  Process net-mapping, Interviews, Fokusgruppen mit Landwirten, hier Einbindung des Fg. Landwirtschaftliche Betriebslehre/ Uni Hohenheim.</p> <p>Geplant ist ein Arbeitstreffen im Herbst mit allen Projektpartnern.</p>	<p>Bieling/  Firlus</p>	
	<p><b>Anregungen zur Akteursanalyse aus dem Plenum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neutrale Beschreibung der Prozesse</li> <li>• Beirat: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch Rolle der Landschaftsplanung als vorsorgende Planung untersuchen. Spielt sie in der Realität eine Rolle?</li> <li>- „Herausforderungen sind noch keine Ergebnisse“</li> </ul> </li> </ul>		
<p><b>zu Top 4</b></p>	<p><b>Raumanalyse</b>  Bislang 5 Treffen der Arbeitsgruppe  Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung einer Datengrundlage mit abgestimmten Kriterien zur Landnutzung, den Schutzgütern</li> <li>- Erfassung der Ausgleichsräume</li> <li>- Erfassung PIK</li> <li>- Erfassung der landwirtschaftlichen Verhältnisse (Flächenstrukturen und -qualitäten, Anbaukulturen und Produktionsarten)</li> <li>- Erfassung Ausgleichsräume, abgeleitet aus dem Kompensationsverzeichnis der LUBW, Datenbank Stuttgart, Dokumentation Filderstadt, Ökokonto (vollständig im Kompensationsverzeichnis erfasst).</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>	<p>Kirchholtes</p> <p>Angenendt</p> <p>Bender</p>	
	<p><b>Anregungen zur Raumanalyse aus dem Plenum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzgutanalyse in der Tiefe nicht notwendig</li> <li>- Leistungs- und Funktionsfähigkeit = Grundlage der Eingriffs- und Ausgleichsregelung.</li> </ul> </li> </ul>		

<p><b>zu TOP 6</b></p>	<p><b>AP 1 Steuerung/ Vernetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austauschplattform sciebo läuft; bei Teilnahmewunsch bitte per Mail bei <a href="mailto:humborg@la.rwth-aachen.de">humborg@la.rwth-aachen.de</a> melden. Sie werden dann eingeladen.</li> <li>- Homepage <a href="http://www.fona-ramona.de">www.fona-ramona.de</a> ist angelegt, aber noch nicht freigeschaltet. Inhalte können gerne beigesteuert werden, z.B. Fotos (frei von Rechten Dritter). Angaben zu den Partnern. Vor der Veröffentlichung muss das Querschnittsvorhaben und der Datenbeauftragte der RWTH der Seite zustimmen.</li> <li>- Vorbereitung Zwischenbericht (04/2019)</li> </ul>	<p>RWTH</p>	
<p><b>zu TOP 7</b></p>	<p>Wissenschaftliches Querschnittsvorhaben Kommunikation innen und außen, Austausch zwischen den insgesamt 15 Stadt-Land-+ Forschungsprojekten anregen und befördern.</p> <p>Statusseminar am 12./13.November 2018</p>	<p>Melzer</p>	
<p><b>zu TOP 8</b></p>	<p><b>„Miniworkshop“</b></p> <p>Mit dem „Miniworkshop“ wurde ein Themenpool erarbeitet, der viele Aspekte der Eingriffsregelung und ihrer Umsetzung benennt. Z.T. finden sie sich bereits bei Ramona wieder (Akteursanalyse).</p> <p>s. auch Anlage „Miniworkshop“</p>		
	<p><b>Einschätzung und Hinweise Beirat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Roten Faden behalten, nicht ausufern</li> <li>- Korrekturbedarf in den verschiedenen Realitäten der Eingriffsregelung (rechtl., fachlich, Umsetzung)</li> <li>- Viele Schnittstellen zwischen AP2 und AP3, entsprechend in Ergebnisse einarbeiten</li> </ul>		
	<p><b>Nächste Schritte/ Termine</b></p> <p>AP1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte Website ergänzen, veröffentlichen</li> <li>- Zeitplan detaillieren</li> </ul> <p>AP2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis Ende Sept. 2018: Abstimmung Datengrundlage</li> <li>- Bis Ende Sept. 2018: Fallbeispiele</li> <li>- Bis Ende Dez. 2018: Erfassung der Landnutzung</li> </ul>	<p>RWTH</p> <p>Kirchholt- es,</p>	

